

- Wenn noch Zeit bleibt, sollen sich die S jetzt schon Gedanken zu ihrem Objekt machen und den Vortrag z. B. in Form eines Mind-Maps skizzieren. Aufgabe für die nächste Woche: den Kurzvortrag (5–10 Min.) vorbereiten und üben.
- In der nächsten Woche werden die Vorträge gehalten und anschließend inhaltlich wie auch hinsichtlich der Qualität von Sprache und Einhalten der Vortrags-Tipps diskutiert.

32

Zur Evaluation: Blitzlicht

Ziel

Die S lernen ein unaufwendiges Verfahren der Lernevaluation kennen, das sich für verschiedenste Anlässe eignet (nach einer Diskussion, einer Rezitation, einem Vortrag etc.). Um das Verfahren anwenden zu können, müssen sie vorgängig aufmerksam zugehört haben und lernen, ihre Gedanken knapp und präzise in maximal zwei Sätzen zusammenzufassen.

1.–9. Kl.

5–10 Min.



Literaturhinweis:
Ernst & Ruthemann (2003),
S. 51 (siehe in der Literaturliste).

Hinweis:

- Das Ritual des Blitzlichts eignet sich gut, um einen Lerninhalt oder eine Lektion abzuschließen. Es hat dank seiner Kürze den Vorteil, dass alle S zu Wort kommen und ihr Lernen reflektieren. Das Blitzlicht ersetzt allerdings nicht ausführlichere, kriterienorientierte Formen der Diskussion und Lernevaluation; vgl. hierzu Kap. 4c in der Einleitung.

Ablauf:

- Jede/r S fasst im Anschluss an eine Lektion, einen Vortrag, eine Diskussion etc. in maximal zwei Sätzen zusammen, was ihm besonders gefiel (was er besonders gut fand) und/oder wo er Verbesserungspotenzial sieht. (Je nach zu evaluierendem Anlass muss die Fragestellung modifiziert werden.) Die Feedbacks sollen in der Ich-Form gegeben werden, vgl. hierzu Nr. 13 «Feedback geben».
- Die LP schließt die Blitzlicht-Runde ab, indem sie ihrerseits eine 1- oder 2-Satz-Evaluation vornimmt und/oder die Beiträge der S kurz zusammenfasst.

Bemerkung:

- Satzbausteine können den S dabei helfen, ihre Gedanken in Worte zu fassen. Beispiele: «Höhepunkt dieser ... war für mich ...», «Mühe bereitete mir ...». «Mich hat gestört, dass ...»

Variation:

- Satzgeschenke: Jeder S macht einem ausgewählten S (beispielsweise bei Geburtstagen) oder einem Lernpartner ein 1-Satz-Kompliment. Auch diese Methode muss geübt werden. Echte Komplimente sind für viele S nicht einfach zu finden und anzunehmen.